

Sachbericht zur Verwendung der Lottomittel im Haushaltsjahr 2023

Der AWO Landesverband Thüringen e. V. setzt sich aus 17 Regional-, Kreis-, Stadt- bzw. Gemeindeverbänden zusammen. Im Jahr 2023 bestand die AWO Thüringen aus 11.604 Mitgliedern, welche in 95 Ortsvereinen (6.159 Mitglieder) und 106 einrichtungsbezogenen Fördervereinen (5.580 Mitglieder) engagiert sind. Die Zahl der freiwillig bzw. ehrenamtlich im Verband tätigen Menschen liegt bei etwa 7.000.

Der AWO Landesverband Thüringen e. V. begleitet als Spitzenverband die Thüringer AWO Verbände und Unternehmen in allen Prozessen der verbandlichen Arbeit sowie bei der Planung und Erbringung sozialer Dienstleistungen. Für seine Mitgliedsverbände auf Kreisebene sowie für die AWO Einrichtungen und Dienste in Thüringen sichert der AWO Landesverband Thüringen e. V. unter anderem den Transfer von Informationen, Fachlichkeit und Qualität ab. Dieses erfolgt auf verschiedenen Kommunikationswegen, hier insbesondere durch die digitale Kommunikation, Konferenzen, Tagungen und Besprechungen sowie der gemeinsamen Gründung und in der Zusammenarbeit in Arbeitskreisen. Durch den AWO Landesverband Thüringen e. V. erfolgt kontinuierlich eine fachliche, qualitativ sehr hochwertige Beratung und Begleitung, insbesondere bei der Fortentwicklung der Einrichtungen und Dienste, zur Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit, zur Optimierung von Managementaufgaben und Verwaltungsabläufen, zum Qualitätsmanagement sowie bei der Entwicklung innovativer Konzepte und bei der Initiierung neuer Angebote und Projekte in Verband und Unternehmen.

Der AWO Landesverband Thüringen e. V. begleitet Gesetzesinitiativen und Gesetzesänderungen und bringt dabei seine fachlichen Positionen ein. Er entwickelt Rahmenkonzeptionen und Mustervereinbarungen, Leistungsbeschreibungen sowie Qualitäts- und Leistungsstandards. Er koordiniert den Prozess der Qualitätsentwicklung und -sicherung in allen Arbeitsfeldern und Fachbereichen und trägt damit zur Weiterentwicklung der sozialen Arbeit insgesamt bei.

Das Thema **Qualitätsmanagement** spielt in allen Bereichen der sozialen Arbeit eine wichtige Rolle. Qualitätsstandards werden deshalb auch in den Feldern der Pflege, der Eingliederungshilfe, der Kinderbetreuung und Kinder- und Jugendhilfe weiterentwickelt und umgesetzt. In regelmäßigen Arbeitstagungen werden die Fachkräfte aus den Gliederungen, Unternehmen und Einrichtungen über alle neuen Entwicklungen informiert und entsprechende Handreichungen wie z. B. Musterverträge, Standards und Stellenbeschreibungen erarbeitet.

Der Landesverband berät und unterstützt seine Gliederungen in vielfältiger Weise, um deren Aufgaben erfolgreich zu erfüllen. Dies umfasst die fachliche Beratung und Unterstützung der Mitgliedsverbände beim Aufbau, der Unterhaltung und der Fortentwicklung ihrer Einrichtungen und Dienste in den Bereichen Jugend-, Familien-, Behinderten-, Alten-, Gesundheits- und Sozialhilfe. Der Landesverband übernimmt zudem das Verhandlungsmandat der Mitgliedsverbände und vermittelt sowie unterstützt bei der Beantragung und Inanspruchnahme von Förderungen und Zuwendungen, einschließlich der Weiterleitung projektbezogener Fördermittel. Des Weiteren organisiert der Landesverband Schulungen und Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, um deren Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich zu erweitern. Durch die Initiierung und fachliche Begleitung von Modellprojekten sowie die Umsetzung und Begleitung von Landes- und Bundesprogrammen trägt der Landesverband zur Innovation und Weiterentwicklung der sozialen Arbeit bei. Zusätzlich unterstützt er die verbandliche Jugendarbeit und fördert ehrenamtliches Engagement, indem er entsprechende Unterstützungsstrukturen schafft und pflegt.

Prägende Ereignisse des Jahres 2023

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine prägte auch das Jahr 2023 und stellte die AWO Thüringen vor umfangreiche Herausforderungen. Die AWO verurteilt den Angriff scharf und setzt sich unterstützend für die Leidtragenden des Krieges ein. Als Folge der Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine mussten Bereiche wie die Migrationsfachdienste, die die Angebote der Arbeitsmarktintegration, Beratungsstellen oder die (offene) Kinder- und Jugendarbeit ihre Angebote erheblich erweitern. Entlang der gesamten haupt- und ehrenamtlichen Strukturen der AWO

wurden zahlreiche solidarische und hilfeleistende Maßnahmen zur Unterstützung kriegsbetroffener und allgemein geflüchteter Personen umgesetzt.

Die Energiekrise im Jahr 2023 stellte die AWO Thüringen vor erhebliche Herausforderungen. Die stark gestiegenen Energiepreise führten zu deutlich höheren Betriebskosten, insbesondere für die verschiedenen Einrichtungen der AWO Thüringen. Um diesen Belastungen zu begegnen, wurden Energieausschreibungen gebündelt, mit der Unterstützung der Energiemanager der Gliederungen Energiesparmaßnahmen umgesetzt und Beratungsangebote zur Energieeinsparung ausgeweitet. Zusätzlich wurden die Bemühungen zur Gewinnung und Nutzung regenerativer Energien sowie zur energetischen Sanierung und Optimierung der Immobilien im Besitz der AWO Thüringen verstärkt.

Im Jahr 2023 waren auch die **Nachwirkungen der Corona-Pandemie** noch stark zu spüren und stellten die AWO Thüringen vor erhebliche Herausforderungen. Besonders die psychosozialen Belastungen vieler Menschen erforderten erweiterte Unterstützungsangebote. Die Pandemie hat speziell auch die Ehrenamtsstrukturen stark beeinträchtigt. Viele Orts- und Fördervereine hatten Schwierigkeiten, ihre Aktivitäten fortzusetzen, da persönliche Treffen und Veranstaltungen nicht möglich waren. Mit neuen und innovativen Projekten arbeitet die AWO Thüringen nun an der Bewältigung dieser Herausforderungen und der Wiederbelebung des ehrenamtlichen Engagements.

Im Jahr 2023 wurden wichtige Fortschritte in Bezug auf die **Compliance-Strukturen** innerhalb der AWO Thüringen erzielt:

- Etablierung einer internen Meldestelle gemäß den Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes
- Entwicklung von zwei Mustersatzungen für Kreisverbände im Präsidial- und Vorstandsmodell
- Implementierung einer Antikorruptionsrichtlinie zur Bekämpfung von Korruption und unethischem Verhalten

- Umfassende Beratung der Kreisverbände zu den Satzungsanforderungen des Verbandsstatuts
- Beratung der Kreisverbände zu spezifischen Themen im Zusammenhang mit ausgegliederten Gesellschaften

Diese Maßnahmen unterstreichen das Engagement des AWO Landesverbandes Thüringen für eine effektive und transparente Compliance-Kultur, die darauf abzielt, ethische Standards zu fördern und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Organisation zu stärken.

Neue Projekte im Jahr 2023

Innovationslabor AWO Thüringen

Eine bedeutende Neuerung im Jahr 2023 war der Start des Projekts „Innovationslabor AWO Thüringen“, das durch das ESF-Programm „Rückenwind3 - für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft“ gefördert wird. Das Innovationslabor unterstützt die Mitarbeitenden der AWO Thüringen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Ideen und Konzepte, die speziell auf die strukturellen und lokalen Herausforderungen der Sozialwirtschaft in Thüringen zugeschnitten sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in bestehende und neue Prozesse, um die Effektivität und Effizienz der Gliederungen nachhaltig und zeitgemäß zu stärken.

Arbeitgebermarke

Im Jahr 2023 initiierte die AWO Thüringen eine wegweisende Maßnahme zur Einführung einer gemeinsamen Arbeitgebermarke für alle ihre Gliederungen. Das Hauptziel besteht darin, eine langfristige, gemeinschaftliche Strategie zur Rekrutierung von Mitarbeitern zu entwickeln. Mehrere Agenturen mit Expertise in den Bereichen „Employer Branding“ und „Personalmarketing“ wurden dazu eingeladen, ihre Vorschläge in einem „Call for Pitches“ einzureichen. Nach einer sorgfältigen Auswahl wurden ausgewählte Agenturen zu einer gemeinsamen Klausur aller Geschäftsführer der AWO Thüringen im September eingeladen. Während dieser Klausur verpflichteten sich alle Gliederungen zur Entwicklung einer gemeinsamen

Arbeitgebermarke. Daraufhin wurde die Arbeitsgruppe Arbeitgebermarke ins Leben gerufen. In der ersten Phase der Markenentwicklung wurde eine umfangreiche Umfrage durchgeführt, bestehend aus einer standardisierten internen Mitarbeiterbefragung, etwa 40 qualitativen Mitarbeiterinterviews und einer Befragung von über 500 externen Personen. Der Ergebnisbericht wurde Ende Dezember 2023 vorgelegt.

Altenhilfe und Pflege

Das Jahr 2023 war geprägt von der Fortsetzung der Rahmenvertragsverhandlungen teilstationär, der Umsetzung gesetzlicher Neuregelungen im Bereich HKP (chronische Wunden), der Vorbereitung von Verbandsverhandlungen SGB V ambulant und SGB XI für alle Einrichtungstypen für das Jahr 2024

Fortlaufend begleitete uns die Umsetzung der generalisierten Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PfIBG). Im Fokus standen hier erneut die Verfahren zur Datenmeldung für das Finanzierungsjahr 2024.

Weitere Themen und Verhandlungen aus dem Jahr 2023

- SGB V Verbandsverhandlungen zur Vergütung für das Jahr 2024
- SGB V Verhandlungen zur Spezialisierung von Leistungserbringern zur Behandlung von chronischen und schwer heilenden Wunden sowie zur Allgemeinen ambulanten palliativen Versorgung (AAPV)
- SGB V Verhandlungen zum Rahmenvertrag Inkontinenzversorgung mit der AOK PLUS
- SGB XI Verhandlungen zum Landesrahmenvertrag teilstationäre Pflege
- Konferenzen zur Umsetzung des Modellvorhabens nach § 64d SGB V
- Umsetzung Personalbemessung nach § 113c SGB XI
- Umsetzung Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz (PUEG)
- Fachliche Prüfung des Entwurfs zur Handreichung des TMASGFF „Qualitätsstandards für Seniorenbüros“
- WBVG: Stellungnahme zum Diskussionspapier zu einer möglichen Weiterentwicklung des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG)

- Stellungnahme Anfrage DIE LINKE: Benennung von Themen und Herausforderungen für das Jahr 2024 in Bezug auf senioren- und pflegepolitische Fragestellungen
- Stellungnahme zur großen Anfrage der CDU zu den aktuellen Herausforderungen für eine flächendeckende pflegerische Versorgung in Thüringen.
- Umfassende Kommentierung des SPD-Regierungsprogramms in Bezug auf senioren- und pflegepolitischen Themen
- Umsetzung der Krisenkonzepte ambulant und stationär
- Umsetzung der Telematikinfrastruktur
- Investitionskostenförderung, hier u.a. Investitionsprogramm nach Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz

Eingliederungshilfe

Im Jahr 2023 lag der Fokus im Bereich der Eingliederungshilfe auf einer Neugestaltung der bestehenden Angebote, um sie stärker an den Bedürfnissen der Personen auszurichten, die Unterstützung benötigen. Gemäß den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sowie des Landesrahmenvertrags in Thüringen wurde das Ziel verfolgt, die Hilfen personenzentrierter zu gestalten. Dies bedeutet, dass die Wünsche, Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen im Zentrum stehen. Sie sollen mehr Kontrolle darüber haben, wie, wo und mit wem sie leben und welche Unterstützungsleistungen sie erhalten, um ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern. Basierend darauf wurden Konzepte entwickelt, die eine individuellere Unterstützung gewährleisten und die Prinzipien der Sozialraum- und Wirkungsorientierung in den Vordergrund rücken.

Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe

Die Novellierung des Thüringer Kindergartengesetzes war ein Schwerpunkt der Beratungen im Fachbereich Kindergärten 2023 für die AWO-Gliederungen und Leitungskräfte. Im April 2023 trat die sogenannte kleine Novelle in Kraft. Die vorgesehene große Kitanovelle, die verschiedene Schwerpunkte (drittes

beitragsfreies Jahr, Verbesserung des Personalschlüssels für 3- bis 6jährige, Etablierung eines Zentrums Frühe Bildung) beinhaltete, wurde immer wieder verschoben und aufgrund der Haushaltsplanung des Landes Ende 2023 zunächst „auf Eis gelegt“. In den regelmäßigen Arbeitskreisen des AWO Landesverbandes und individuellen Beratungen mit den Leitungskräften wurden verschiedene weitere folgende Themen erörtert:

- Auswirkungen der demografischen Entwicklung in den Kindergärten
- Notwendige Verbesserung des Personalschlüssels und der Raumanforderungen
- Leitungsanteile
- Regelung von Leitungsanteilen bei Neueröffnung von Kitas
- Kosten für Freistellung der Mentoren bei Jahrespraktikanten
- Jahresdurchschnitts-Personalschlüssel
- Dynamisierung der Landespauschale für Fachberatung
- Berücksichtigung aktueller tariflicher Regelung bei Ausfallzeiten
- Verpflegungskosten

Aufgrund der Verzögerungen bei der Novellierung des Kindergartengesetzes startete die LIGA-Verbände im Oktober 2023 eine Petition zur Verbesserung des Personalschlüssels, die sehr erfolgreich war. Durch Informationen und Veranstaltungen in den Kindergärten unterschrieben fast 18.000 Menschen die Petition.

Ein weiterer Beratungsschwerpunkt war die Fortführung des Modellprojekts der Sprach-Kitas ab dem 01.07.2023. Nach langen Diskussionen wurde eine Landesrichtlinie mit einer Laufzeit bis 2025 verabschiedet. Der AWO Landesverband und die anderen LIGA Verbände kritisierten, dass die Informationen frühzeitig zur Verfügung stehen müssen, um die Fachkräfte in den Kitas und die Fachberatungen in den Verbänden halten zu können.

Das im Jahr 2021 gestartete Modellprojekt "Vielfalt vor Ort gestalten – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen" zur Etablierung vielfältiger

Betreuungsangebote und Heterogenitätsdimensionen in Thüringen wurde im Jahr 2023 in 15 AWO Kindergärten weitergeführt. Die Fachberaterinnen des AWO Landesverbandes in den Landkreisen Unstrut-Hainich, Schmalkalden-Meiningen, Wartburgkreis, Weimarer Land und in den Städten Eisenach, Suhl und Jena begleiten und unterstützen die Arbeit der Modellkindergärten durch Fortbildungen, Vernetzungstreffen und individuelle Beratungen der Fachkräfte.

Die qualifizierte Fachberatung des AWO Landesverbandes berät die Kindergärten bei ihren Konzeptentwicklungen. Weitere Ziele sind die fachliche Qualifizierung von Fachkräften, die Stärkung der Teilhabe von Kindern, die Stärkung der Zusammenarbeit mit Eltern sowie die Verankerung der Einrichtungen im Sozialraum. Grundlage bildet der Thüringer Bildungsplan, in dem die Förderung einer inklusiven Bildung aller Kinder sowie der "Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen" verankert ist.

Im Zentrum der Beratung der AWO Kreisverbände, der Fachberatungen und Leitungen standen die Probleme bei der Finanzierung und Sicherung der integrativen Betreuung von Kindern in Kindergärten. Besondere Schwerpunkte sind bereits seit Jahren die langen Bewilligungszeiten beim Landesverwaltungsamt, die Einzelfallanerkennung von Abschlüssen sowie die unzureichende Regelung zu Abwesenheitszeiten der Kinder. Die Abwesenheitsregelung für Kinder mit Behinderungen in I-Kitas (nach Leistungstyp B-LT 2.1) wird als nicht auskömmlich eingeschätzt. Nach Rückmeldungen vieler Träger hat sich die Lage in den letzten Jahren erheblich verschärft. In Zusammenarbeit mit den anderen LIGA Verbänden wurde daher eine Befragung aller integrativen Kindergärten durchgeführt, um die tatsächlichen Abwesenheitstage zu ermitteln. Ziel ist es, eine Veränderung in der Abrechnungspraxis zu erreichen und einen Vorstoß in der Teilhabekommission zur Anpassung dieser Regelung zu planen.

Ein weiteres Beratungsthema war die Umsetzung des ITP. Die Trägerseite wurde bislang wenig einbezogen. Eine Grundlagen- bzw. Sensibilisierungsschulung sollte zwingend von den Kommunen/Landkreisen angeboten bzw. finanziert werden. Einige kommunale Gebietskörperschaften haben bereits solche Schulungen angeboten.

AWO Bildungswerk

Auch im Jahr 2023 arbeitete der AWO Landesverband Thüringen e.V. mit der AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH zusammen. Die Schwerpunkte der Arbeit des AWO Bildungswerkes liegen in den Bereichen allgemeine Erwachsenenbildung, berufliche Fort- und Weiterbildung, Fachberatung in Kindertagesstätten sowie Projektarbeit.

Gemeinsam mit dem AWO Bildungswerk werden zum Beispiel Fort- und Weiterbildungsangebote entsprechend des Bedarfs entwickelt. Dazu zählen die Weiterbildung zur bzw. zum "Praxisanleiterin der Pflege" und zur "Verantwortlichen Pflegefachkraft nach §71 SGB XI". Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bietet das AWO Bildungswerk die Ausbildung zur bzw. zum Praxisanleiterin sowie die "Fachkräfteweiterbildung für inklusive Pädagogik" für Fachkräfte in Kindertagesstätten an. Mit letzterer Weiterbildung unterstützen wir pädagogische Fachkräfte beim Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz und stärken die (Weiter)-Entwicklung des Inklusionsverständnisses in Thüringer Kindergärten. Zudem sind die Kita-Fachberaterinnen des AWO Bildungswerkes in das Fachberater*innen-Netzwerk des AWO Landesverbandes eingebunden. Gemeinsam werden fachliche Standards und Empfehlungen erarbeitet.

Landesjugendwerk

Im Bereich der verbandlichen Jugendbildung wurden diverse Veranstaltungen zu spezifischen Monatsthemen durchgeführt. Zu den Themen gehörten unter anderem die Erinnerung an den Nationalsozialismus, Ableismus, Transfeindlichkeit, Feminismus, Arbeiter*innenbewegung, Antirassismus und Wohnen.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche arbeiteten in mehreren Arbeitskreisen über das Jahr hinweg zusammen. Der Arbeitskreis Gedenkstättenfahrten setzte sich mit Erinnerungsarbeit in der Jugendbildung auseinander und organisierte eine Gedenkstättenfahrt nach Ravensbrück. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Teamer*innen wurden Ferienfreizeiten in den Sommerferien organisiert. Ein weiterer Arbeitskreis setzte sich mit Kritischer Sozialer Arbeit auseinander und lud zu Diskussions- und Filmveranstaltungen ein. Der Arbeitskreis Freiwillig konnte nach

einer Erholung in der Post-Pandemiezeit neue Mitglieder gewinnen. In den Treffen wurden organisatorische Fragen geklärt, wie Häufigkeit, Format und Dauer der Sitzungen sowie deren Zweck. Anschließend wurden relevante Themen identifiziert, etwa die Rolle von Ehrenamtlichen in Bildungsseminaren, Umgang mit Herausforderungen in Seminaren und die Rekrutierung neuer Freiwilliger, die in zukünftigen Treffen im Jahr 2024 behandelt werden sollen.

Auch im Jahr 2023 fanden wieder Ferienfreizeiten des Landesjugendwerks statt. Insgesamt wurden drei Freizeiten durchgeführt, davon zwei Zeltlager mit 19 Teilnehmenden im Alter von 8-12 Jahren und 15 Teilnehmenden im Alter von 12-15 Jahren. Die Zeltlager wurden von Ehrenamtlichen Teamenden und einer Hauptamtlichen Person betreut. Bei der dritten Freizeit, der Kinderrepublik auf Föhr, nahmen 12 Kinder aus Thüringen teil. Außerdem wurden Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung vom Ortsjugendwerk Greiz mit insgesamt 13 Teilnehmenden finanziell unterstützt. Während der Ferienfreizeiten haben wir uns aktiv dafür eingesetzt, einen Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Hintergründen zu fördern, einschließlich geflüchteter Kinder aus der Ukraine. Besonderes Augenmerk lag darauf, benachteiligten Kindern die Chance zu geben, Eigenverantwortung zu übernehmen, an Mitbestimmungsprozessen teilzunehmen und demokratische Abstimmungen mit Gleichaltrigen zu erleben und zu üben.

Im Rahmen der Qualifizierung neuer Ehrenamtlicher organisierte das Landesjugendwerk Schulungen, um sie als Jugendleiterinnen und Jugendleiter zu befähigen. Diese Schulungen entsprachen den bundesweiten Standards der JuLeiCa und dem Ausbildungskonzept des Jugendwerks der AWO. Nach Abschluss der Schulung erhielten die Teilnehmenden eine JugendLeiterinnenCard als Qualifikationsnachweis.

Im Bereich der Freiwilligendienste war wieder ein Rückgang von Bewerber*innen zu verzeichnen. Zudem haben überraschend viele junge Leute ihren Start in den Freiwilligendiensten wie dem FSJ und dem BFD verschoben oder sind gar nicht erst angetreten. Dadurch gab es zum Jahresende erneut weniger Freiwillige als in den Vorjahren. Um mehr junge Menschen für diese Dienste zu begeistern, wurden neue

Maßnahmen umgesetzt, zum Beispiel neue Werbematerialien für die Organisationen. Zudem gab es Gespräche darüber, wie man in Zukunft noch besser Freiwillige gewinnen kann.

Im Bereich der Jugendbildung startete im Mai 2023 ein neues Projekt. Das Projekt verortet sich im Bereich der politischen Jugendbildung und unterstützt junge Menschen in zwei Regionen Thüringens dabei, sich selbst für ihre Anliegen einzusetzen.

Die zweite Jahreshälfte war unter anderem geprägt von schleppenden Haushaltsverhandlungen auf Bundesebene, aber auch auf Landesebene. Die AWO und das Jugendwerk brachten ihre Kritik, dass in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit und der Demokratiebildung gespart werden sollte, vor. Betroffen waren vor allem die Migrationsberatung und die Freiwilligendienste.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der AWO Landesverband Thüringen e. V. ist Träger von Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Eisenach (Kinder- und Jugendhaus Eisenach), in der Planungsregion 2 im Wartburgkreis (Jugendclub und Kinderclub Wutha-Farnroda, Jugendclub Ruhla, Jugendfreizeitzentrum Barchfeld, Jugendclub Immelborn, Jugendfreizeitzentrum Allendorf und Jugendclub „An der Passage“ in Bad Salzungen) und in Meiningen (Kinder- und Jugendzentrum „Max Inn“ und Jugendclub „Am Berg“). Die Einrichtungen sind mit insgesamt 16 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen besetzt. Der AWO Landesverband hat seit 2020 außerdem die Dienst- und Fachaufsicht über die Schulsozialarbeit an drei Standorten (Seebach, Bad Salzungen und Wutha-Farnroda) übernommen. Derzeit sind drei Sozialpädagoginnen in diesem Bereich tätig. Zwischen den Einrichtungen der regionalisierten Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit besteht eine intensive Zusammenarbeit.

Die Kooperation und Zusammenarbeit mit den Schulen, den zuständigen Fachämtern der örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie den einzelnen Kommunen

wurde stetig intensiviert. In den beiden Landkreisen sind einzelne Einrichtungsleitungen in den Jugendhilfeausschüssen vertreten.

Verbands- und Sozialpolitik

Für das Referat Verbands- und Sozialpolitik bildete im Jahr 2023 das Jahresthema "Menschenbilder" einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt. An diesem beteiligten sich fast 30 Einrichtungen mit kreativen Beiträgen. Die Beiträge bildeten die Grundlage für zwei Ausstellungen aller Ergebnisse. Eine ins Leben gerufene AWO-Art-Gallery richtete sich an Künstler*innen. Insgesamt beteiligten sich dabei 5 Kunst- und Kulturschaffende und setzten das Jahresthema kreativ um. So entstanden Portraitmalereien, eine Aktion im öffentlichen Raum der IMAGO-Kunstschule, ein Improvisationstheater gestaltete mehrere Auftritte in Thüringen. Auch das Verbandsmagazin widmete sich in einer Sonderausgabe dem Thema "Menschenbilder" und portraitierte Menschen aus der AWO mit ihren besonderen Biographien. Anhand von Kurzfilmen wurden die professionellen Arbeitsbereiche der AWO und das zugrundeliegende Menschenbild veranschaulicht.

Die Koordinierung und inhaltliche Ausgestaltung verschiedener Arbeitskreise sowie die Begleitung verschiedener sozialpolitischer Themen bildeten auch im Jahr 2023 einen Baustein des Referats. Der AK Nachhaltigkeit begleitete die AWO-Gliederungen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards, die in einem Strategiepapier vom Bundesverband beschlossen wurden. Die Begleitung von fünf AWO-Einrichtungen, die sich am Projekt "klimafreundlich pflegen" beteiligten, bildete hierbei einen Praxisschwerpunkt. Wichtige Erkenntnisse für eine Implementierung des CO₂-Fußabdrucks in AWO-Einrichtungen konnten dabei gewonnen werden. Darüber hinaus wurde zum 2. Mal der AWO-Nachhaltigkeitspreis ausgelobt. Zahlreiche Einrichtungen und AWO-Gliederungen bewarben sich mit ihren Projekten und Maßnahmen für aktiven Klimaschutz und die Gestaltung einer nachhaltigen AWO.

Im AK Quartiersmanagement widmeten sich 2023 die Quartiersprojekte dem inhaltlichen Austausch auf der Praxisebene. Die Arbeitskreise selbst rotierten zu den verschiedenen Standorten der AWO-Quartiersprojekte in Thüringen und bieten so

die Möglichkeit der kollegialen Beratung zu jeweiligen Schwerpunktthemen des gastgebenden Quartiersprojekts.

Im November fand der AWO-Landesausschuss zum Thema Demokratiestärkung statt. Neben der inhaltlichen Beschäftigung mit dem Thema wurde hier ein Beschluss für eine Kampagne zur Begleitung der Thüringer Landtagswahl gefasst. Ein zentraler Punkt dabei sind beteiligungsorientierte Angebote an die Einrichtungen der AWO, um die Fachexpertise der Mitarbeiter*innen zu den Sachthemen der AWO-Arbeitsbereiche einzuholen und in den politischen Raum einzubringen.

Ein wesentliches Augenmerk des Referats Verbandspolitik liegt im Transfer von Themen zwischen Bundesverband, Landesverband und den Kreisverbänden. Die Aufbereitung von Themen ist hier sehr vielfältig.

Mit dem beim Landesverband angebotenen Projekt "Zusammenhalt durch Teilhabe" fanden regelmäßige Planungstreffen statt und die Zusammenarbeit mit der Ehrenamtskoordination wurde forciert. Der Arbeitskreis Vielfalt setzte sich im Jahr 2022 vielseitig mit der fachlichen Unterstützung der Fachebenen hinsichtlich interkultureller Fragestellungen auseinander. Der AK Mitglieder- und Verbandsentwicklung führte zwei Sitzungen durch und widmete sich der Vorbereitung einer Zukunftskonferenz, welche im Jahr 2024 stattfinden wird.

Ehrenamt

Freiwilligenarbeit ist zentral für Integration, soziale Inklusion und den demokratischen Zusammenhalt. Ehrenamtliche tragen wesentlich zu den Werten der AWO bei. Die Koordinierungsstelle beim AWO Landesverband Thüringen stärkt und unterstützt das ehrenamtliche Engagement, indem sie mit über 120 Koordinatoren zusammenarbeitet und den Dialog mit Freiwilligen fördert. Die AWO fördert die Einbindung von Freiwilligen durch Aktivierungs- und Rekrutierungsmaßnahmen (z.B. Aktionen zum Schülerfreiwilligentag, Kreative Projekte für den guten Zweck, dem AWO Aktionstag, ...).

Der AWO Landesverband Thüringen e. V. und seine Koordinierungsstelle für Ehrenamt setzen sich für die Entwicklung und Förderung von innovativen, modellhaften Engagement-Projekten und neuen Beteiligungsmöglichkeiten ein, um freiwillige Helfer entsprechend den Richtlinien der Thüringer Ehrenamtsstiftung zu gewinnen. Ein Beispiel ist der AWO Aktionstag, bei dem Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte erhalten, die ehrenamtliches Engagement stärken. 2023 beteiligten sich 10 Einrichtungen mit über 200 Ehrenamtlichen an vielfältigen Aktionen.

Zusätzlich werden spezielle Projekte wie das Kreativkaffee für Familien, Puppentheater für Kinder und Eltern, und diverse Schülerfreiwilligentage organisiert, bei denen Schüler praktische Erfahrungen im Ehrenamt sammeln. Diese Initiativen fördern den sozialen Zusammenhalt und die Einbindung von Freiwilligen in die Gemeinschaft. Veranstaltungen wie Sommerfeste und Adventsmärkte, unterstützt durch ehrenamtliches Engagement, bieten Gelegenheiten zur Begegnung und Werbung für weitere freiwillige Mitarbeit.

Ehrenamt und Freiwilligenarbeit sind feste Themen bei AWO Gremien, wo Vernetzung, Schulungen und Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche diskutiert werden. Die AWO unterstützt die Gründung von Fördervereinen und pflegt eine Webseite (www.ehrenamt-awo.de) mit Informationen zu Engagement-Möglichkeiten und Veranstaltungen.

Der AWO Ball 2023 war auch in diesem Jahr eine bedeutende Veranstaltung zur Würdigung des freiwilligen Engagements. Über 350 AWO-Ehrenamtliche aus ganz Thüringen feierten gemeinsam am 22. September. Gudrun Ulmer erhielt die Emma-Sachse-Ehrung für ihr langjähriges Engagement, während vier Freiwillige mit der Ehrenamtsmedaille ausgezeichnet wurden. Zudem wurden vier Siegerprojekte aus Altenburg, Neustadt an der Orla, Rudolstadt und Altengottern prämiert.

Die Mitgliederentwicklung und -gewinnung für Orts- und Fördervereine sowie die Weiterentwicklung des Ehrenamts und das Schaffen optimaler Rahmenbedingungen waren Schlüsselbereiche im vergangenen Jahr. Die Koordinierungsstelle spielt

hierbei eine zentrale Rolle, indem sie Unterstützung, Fachwissen, Strukturen und Fortbildungsmöglichkeiten bietet. Sie trägt dazu bei, ehrenamtliches Engagement sichtbar und stark zu machen und Wertschätzung zu fördern. Ein bundesweites Netzwerk wurde gegründet, um Herausforderungen zu diskutieren und länderübergreifende Lösungen zu entwickeln.

Personalentwicklung

Der AWO Landesverband Thüringen e. V. unterstützt seine Mitglieder durch verschiedene Maßnahmen im Bereich der Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung. Im Bereich des Personalmarketings unterstützt der AWO Landesverband Thüringen e. V. seine Mitglieder bei der Ausschreibung von Stellenangeboten auf der verbandseigenen Internetpräsenz sowie in dem Online-Stellenportal der Funke Mediengruppe Thüringen www.jobs-in-thueringen.de. Des Weiteren haben die Gliederungen die Möglichkeit, dem Rahmenvertrag des AWO Landesverbandes Thüringen e. V. zur bundesweiten AWO-Stellenbörse beizutreten und hier Stellenangebote einzustellen sowie das integrierte Bewerbermanagementsystem zu nutzen. Der AWO Landesverband Thüringen e. V. selbst präsentiert das Angebot der AWO in Thüringen dreimal jährlich auf überregionalen Berufsmessen in Erfurt (Vocatium, Forum Berufsstart, Jobfinder). Auch im Jahr 2023 wurden die Angebote in den sozialen Berufsfeldern durch die Messebesucher*innen sehr gut nachgefragt.

In den sozialen Medien ist der AWO Landesverband Thüringen e. V. mit Profilen auf Facebook, Instagram und YouTube vertreten und präsentiert sich und seine Mitglieder hier nicht nur als Anbieter sozialer Dienstleistungen, sondern auch als attraktiven Arbeitgeber in der Sozialwirtschaft. Dabei sind auch die regionalen Talentscouts behilflich, die den Arbeitsalltag in verschiedenen Berufsfeldern in allen kreativen Facetten präsentieren.

Finanzbuchhaltung

Die Armutsprävention ist für die AWO Thüringen weiterhin ein wichtiges Thema. In den AWO-Einrichtungen und Diensten wird dem Thema eine besondere Bedeutung beigemessen. Einen Beitrag leistet der AWO Sozialfonds „Sterntaler“. Seit 2006 wirbt

der AWO Landesverband Thüringen e. V. Mittel für benachteiligte Kinder ein: mit Aktionen, auf Veranstaltungen, wie dem jährlichen AWO-Ball, und auch im Alltag mit Spendenaufrufen bei Beschäftigten sowie bei Mitgliedern und Freunden. Bislang konnten seit 2006 ca. 152.000,00 € an sozial benachteiligte Familien und Kinder für die Teilnahme an Klassenfahrten, Ausflügen, die Unterstützung von Therapiemaßnahmen, zum Schulanfang oder zur Jugendweihe, für Kleidung oder sportliche Aktivitäten ausgezahlt werden.

Berufsbildung und berufliche Integration

Im Jahr 2023 wurden Angebote an zugewanderte Menschen durch die Migrationsberatung des AWO Landesverbandes Thüringen e.V. sowie dem Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH umgesetzt. Die Migrationsberatung (MBE) des AWO Landesverbandes Thüringen e. V. richtet sich an erwachsene Zuwanderer ab 27 Jahren. Es finden Beratungen zu den Schwerpunkten wie Arbeit, Ausbildung und Studium, Wohnungssuche, Kindergarten-Platz-Suche, finanzielle Unterstützungsangebote, Familiennachzug, Sprachkurse/Sprachförderung, Rechte und Pflichten in Deutschland und allgemeine Sozialberatung statt.

Die AWO MBE nimmt regelmäßig an Fallberatungsgruppen mit verschiedenen Akteuren der Migrationsdienste in Thüringen teil (Flüchtlingsrat, Akteure der Flüchtlingssozialarbeit, MBEs und JMDs der freien Wohlfahrtsverbände).

Es besteht darüber hinaus enger Kontakt zur Industrie und Handelskammer und zur Handwerkskammer Erfurt. Dabei werden Information zu Gesetzesänderungen z. B. Fachkräfteeinwanderung, Bedarfe auf dem Arbeitsmarkt und Integrationsprojekte für Migrantinnen und Migranten wie z. B. Einstiegs- Teilqualifizierungen für Berufsfelder und Unterstützungsbedarfe besprochen.

Die Landeskoordination umfasst die Vorbereitung und Durchführung des AK Migration (Arbeitskreistreffen je einmal im Quartal) für Migrationsfachdienste der AWO Thüringen. Zudem werden Schulungs- und Weiterbildungsbedarfe für Thüringer Standorte regelmäßig erörtert und an den AWO Bundesverband e. V.

weitergeleitet. Die Landeskoordinatorin ist dabei Schnittstelle zwischen dem AWO Bundesverband und den Thüringer Migrationsfachdiensten. Informationen vom AWO Bundesverband werden regelmäßig aufbereitet, zusammengefasst und an Thüringer Migrationsfachdienste weitergeleitet. Weiterer Bestandteil der Arbeit ist die Teilnahme am „Kokreis“ und an dem AK Migration des AWO Bundesverband. Die Landeskoordination Migration vertritt den AWO Landesverband e.V. als Mitglied in der UAG Migration der LIGA der freien Wohlfahrtsverbände.

Das Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH, als Tochter des AWO Landesverbandes Thüringen e. V., setzt sich in der inhaltlichen Arbeit für die berufliche Integration von Menschen mit Migrationserfahrung ein. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Integration von Geflüchteten. Die Fachexpertise wurde in der Kinder- und Jugendhilfe durch Beratungsangebote eingebracht. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Stärkung von Familien mit Migrationsgeschichte durch Berufsorientierung und Angebote für Frauen sowie der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften für die Bereiche Kindergarten und Schule.

Im Jahr 2023 wurden insbesondere folgende Aktivitäten umgesetzt:

- Ausbildungsvorbereitende Unterstützung für junge Geflüchtete in Form eines Intensivkurses kurz vor Beginn der Ausbildung
- Ausbildungsbegleitende Unterstützung für junge Geflüchtete in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch
- Qualifizierung von Geflüchteten / Menschen mit eigener Migrationserfahrung zur Betreuungsfachkraft in der Pflege
- Grundqualifizierung von Geflüchteten gemeinsam mit der AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH
- Vermittlung von Geflüchteten in Ausbildung und Praktikum
- Nachqualifizierung in Gesundheitsberufen
- Anpassungsqualifizierung für zugewanderte pädagogische Fachkräfte im frühkindlichen Bereich
- Mitarbeit in den Arbeitsgruppen „Sprache und Bildung“ sowie „Arbeitsmarktintegration“ auf Landesebene

- Sensibilisierung der Akteure der Migrationsarbeit durch regelmäßige Schulungen
- Stärkung der Ehrenamtsarbeit vor Ort durch regelmäßige Information und Beratung
- Regelmäßig erscheinender Newsletter (pro Quartal)
- Beratung und Bildungsangebote für geflüchtete Frauen (Stärkung & Empowerment)
- Sensibilisierung für die Zielgruppe geflüchtete Menschen mit einer Beeinträchtigung

Spitzenverbandsfunktion / Mitarbeit in Gremien

Als anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege vertritt der Landesverband die Interessen der Arbeiterwohlfahrt Thüringen auf Landes- und Bundesebene. Er wirkt an der Planung und Erfüllung sozialer Dienstleistungen und Aufgaben mit und beteiligt sich an der Sozialgesetzgebung und der Gestaltung der Rahmenbedingungen sozialer Arbeit. Ausdruck dieser Aufgaben ist die Mitarbeit des Landesverbandes in zahlreichen Gremien, Kommissionen, Fachausschüssen oder Beiräten.

AWO Bundesverband

- Bundesausschuss und Bundeskonferenz
- Bundesgeschäftsführerkonferenz
- Fachausschuss Verbandspolitik
- Arbeitskreis AWO Demokratie/Zusammenhalt durch Teilhabe in der Sozialen Arbeit
- Koordinierungskreis Migrationssozialarbeit
- Arbeitskreis Altenhilfe
- Fachausschuss Pflege und Gesundheit
- Bundesfachausschuss Familie
- Arbeitskreis Frauen und Gleichstellung
- Arbeitskreis Suchthilfe, Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe, Schuldner*innenberatung

- Arbeitskreis Grundsatzfragen SGB VIII, Hilfen zur Erziehung
- Arbeitskreis Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit und Ganztagschule
- Arbeitskreis Kita/Kindertagespflege
- Arbeitskreis Migration
- Arbeitskreis IT
- Arbeitskreis Finanzen
- Arbeitskreis Personal
- Bundesnetzwerk Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
- Arbeitskreis Qualitätsmanagement
- Arbeitskreis Kommunikation
- Arbeitskreis Inklusion
- Arbeitskreis Nachhaltigkeit
- Arbeitskreis Teilhabe
- UAK Werkstätten für behinderte Menschen
- UAK Führung und Organisation
- AG Managementsystem 2030
- AG Prüfsystematik
- UAK Freiwilligendienste
- UAK Personalentwicklung
- AG Aktion Mensch
- Komitee zur Entwicklung eines neuen Grundsatzprogrammes

Freistaat Thüringen

- Verhandlungsgruppe zum Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX
- Verhandlungsgruppe zur Landesrahmenvereinbarung Frühförderung nach § 46 SGB IX
- Landesbeirat für Menschen mit Behinderung
- Facharbeitskreis Frühförderung im TMASGFF in der ITP-Landessteuerungsgruppe des TMASGFF
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Schulen
- Vorstand der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen

- Gemeinsame Kommission (GK) nach Landesrahmenvertrag gemäß § 79 Abs. 1 SGB XII
- Pflegesatzkommission
- Landeskommision SGB VIII
- Landesjugendhilfeausschuss
- Landesarbeitsgemeinschaft §11-14 SGB VIII
- Arbeitsgruppe Planungsgruppe Landesjugendförderplan 2023–2027; Kernarbeitsgruppe Landesjugendförderplan 2023–2027
- Vorstand der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung Thüringen e. V.
- Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des Thüringer Maßnahmen planes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Unterarbeitskreis des Landespflegeausschusses „Entbürokrati sierung der Pflegedokumentation“
- Landesschulbeirat des TMBJS
- Stiftungsrat „Hand in Hand“
- Landesbeirat für Arbeitsmarktpolitik

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Thüringen e. V.

- LIGA Mitgliederversammlung
- LIGA Hauptausschuss
- Steuerungsgruppe Kinder, Jugend, Familienhilfe
- UAG Kita/Tagespflege
- UUAG Sprach-Kitas
- UAG Hilfen zur Erziehung
- UAG Familie, Frauen, SKB, EEFLB
- UAG Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben
- UAG Schuldnerberatung
- UAG Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
- UAG Anrechnungstatbestände
- Steuerungsgruppe Eingliederungshilfe
- UAG Frühförderung

- UAG Psychiatrie/Suchtcrankenhilfe
- UAG Teilhabekommission
- UAG Vergütung der Teilhabekommission
- UAG Fachkräftestandards der Teilhabekommission
- UAG Nichtbehördenvertretung des Landesbeirats der Menschen mit Behinderung
- UAG Konzepte
- Steuerungsgruppe Pflege
- UAG Pflege
- UUAG Hospiz
- UAG Entgelte
- Steuerungsgruppe Fachkräftequalifizierung
- AG Migration
- UAG Migration
- AG Sozialplanung
- AG Freie Schulen
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Verwendungsnachweisprüfung
- PG Referenzprojekt für die Anwerbung von Azubis aus Drittstaaten
- PG Referenzprojekt Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)
- PG Referenzprojekt modernes Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz

Arbeitskreise der AWO Thüringen

- Arbeitskreis Arbeitsgebermarkte
- Arbeitskreis Kinder- und Jugendheime
- Arbeitskreis Offene Jugendhilfeeinrichtungen
- Arbeitskreis Schulen
- Arbeitskreis Fachberaterinnen Kindergärten
- Arbeitskreis Schwangerschaftsberatungen
- Arbeitskreis Schuldnerberatung
- Arbeitskreis Migration
- Arbeitskreis Schulsozialarbeit

- Arbeitskreis Behindertenhilfe, Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe
- Arbeitskreis Personal
- Arbeitskreis Compliance
- Arbeitskreis Managementsystem
- Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitskreis Vielfalt
- Arbeitskreis Nachhaltigkeit
- Arbeitskreis Quartiersmanagement
- Arbeitskreis Netzwerk Zukunftsförder*innen
- Arbeitsgruppe Richtlinien
- Arbeitsgruppe Beteiligung
- Arbeitsgruppe Satzung
- Steuerungsgruppe Leitbildprozess
- Fachbeirat Bildungswerk

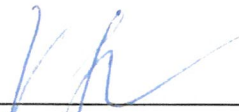
Abschluss

Die Ausführungen in diesem Bericht umreißen das große Spektrum der Tätigkeiten des AWO Landesverbandes Thüringen e. V. Alle Lottomittel wurden nachweislich für satzungsgemäße Zwecke eingesetzt. Dazu zählen insbesondere:

- die Wahrnehmung der Aufgaben eines Spitzenverbandes der Freien Wohlfahrtspflege, die Vertretung der Interessen der Arbeiterwohlfahrt Thüringen auf Bundes- und Landesebene;
- die Mitwirkung an den Aufgaben der öffentlichen Kinder- und Jugend-, Familien-, Behinderten-, Alten-, Gesundheits- und Sozialhilfe;
- die Vertretung der Interessen der Arbeiterwohlfahrt auf regionaler und bundesweiter Ebene;
- die Fortentwicklung des Verbandes, seiner Einrichtungen und Dienste in Thüringen, der Erhalt und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit;
- die Entwicklung und Erprobung neuer Formen und Methoden der Sozialarbeit;
- die Unterstützung der Mitgliedsverbände bei der Übernahme von neuen Einrichtungen und Tätigkeitsfeldern;
- die Mitwirkung bei der Planung und Erfüllung sozialer Leistungen und Aufgaben und die Mitwirkung an der Sozialgesetzgebung auf Landesebene;
- die Mitarbeit in Fachgremien, Fachausschüssen, Beiräten, Arbeitskreisen;
- die Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen zu Fragen der Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege;
- die fachliche Beratung und die Unterstützung der Mitgliedsverbände bei der Übernahme, dem Aufbau, der Unterhaltung und der Fortentwicklung der Einrichtungen und Dienste;
- die Wahrnehmung des Verhandlungsmandates der Mitgliedsverbände;
- die Vermittlung und die Unterstützung bei der Beantragung und Inanspruchnahme von Förderungen und Zuwendungen;
- die Schulung und Fortbildung von hauptamtlichen Mitarbeitenden;
- die Entwicklung, die Initiierung von und die Mitwirkung an Modellprojekten, deren fachliche Begleitung sowie die Umsetzung;
- die Begleitung von Landes- und Bundesprogrammen auf Landesebene;

- die Schaffung von Ausbildungs- und Fortbildungsstätten;
- die Förderung ehrenamtlicher Arbeit durch die Initiierung und Schaffung von Unterstützungsstrukturen für ehrenamtliches Engagement sowie die Schulung und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden;
- die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit durch Unterstützung der Arbeit des Landesjugendwerkes;
- die Zusammenarbeit mit AWO International und anderen Hilfsorganisationen;
- die Initiierung und Koordinierung von Hilfs- und Spendenaktionen sowie
- die Initiierung, Vorbereitung, Koordinierung oder Begleitung bundes- und landesweiter Aktionen, Kampagnen und Maßnahmen.

Erfurt, den 30. Mai 2024


_____ KM
Katja Glybowskaja
Geschäftsführerin